

DIGITALER WANDEL IM JUSTIZVOLLZUG – SIND WIR BEREIT?

FORUM JUSTIZVOLLZUG 25. UND 26. NOVEMBER 2020

Das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug SKJV organisiert das dritte Forum Justizvollzug vollständig digital, in Zusammenarbeit mit

- HIS, dem Programm Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz
- KRIMINALVÅRDEN, dem Schwedischen Justizvollzug
- ICPA, dem internationalen Verein für Justizvollzugsfragen, International Corrections and Prison Association
- EuroPris, der Europäischen Plattform für Justizvollzugsfragen, European Organisation of Prison and Correctional Services
- REPR, der Stiftung Relais Enfants Parents Romands
- PERSPEKTIVE, dem Verein Perspektive Angehörige und Justizvollzug

ZIELE

1. Einordnung der Digitalisierung als **Notwendigkeit** für den Justizvollzug und Ableitung von Erkenntnissen für die Praxisentwicklung und die Wissensvermittlung.
2. Bessere Erfüllung der **Kernaufträge** – insbesondere die Stärkung des Normalisierungs- und Äquivalenzprinzips, die Wiedereingliederung und die Wahrung der öffentlichen Sicherheit – dank digitaler Lösungen, Impulsen und Inspiration aus dem In- und Ausland.
3. Diskussion und Klärung der Frage, welche **Fähigkeiten** bei den Klienten und Mitarbeitenden zur optimalen Steuerung und Nutzbarmachung der digitalen Transformation vorhanden sein müssen.
4. Beiträge zur Optimierung von **Verfahrensabwicklung sowie der Betreuung von Individuen** aufgrund von datenbasiertem Orientierungs- und Handlungswissen.
5. Mit einem bunten Strauss an **Austauschformaten** werden die Möglichkeiten und Grenzen einer Online-Durchführung des Forums ausgelotet und **Erfahrungen** gesammelt.

ZIELGRUPPEN

- Vertretende aller Berufskategorien und Funktionen im Justizvollzug, einschliesslich der Mitarbeitenden der Bewährungshilfe sowie der Untersuchungs- und Administrativhaft
- Die Teilnahme von Kadern des Justizvollzugs in Ausbildung ist besonders erwünscht
- Entscheidungsträger des Justizvollzugs, Amtsleitende, Leitende von Vollzugs- und Bewährungsdiensten und der Justizvollzugseinrichtungen
- Anbieter digitaler Lösungen oder spezifischer Praxisentwicklungen
- Weitere Fachpersonen, die sich für Justizvollzugsfragen interessieren

VIER THEMATISCHE ACHSEN

Zur Erreichung der Tagungsziele wird die Thematik des digitalen Wandels auf vier Achsen präsentiert und bearbeitet:

- Smarte Organisation im Kooperationsmodus
- Strategien des digitalen Wandels
- Digital ausgerüstet und digital kompetent
- Digitales Case Management

STRUKTUR

Plenum

In jedem Plenum wirken je eine Fachperson aus dem Aus- und Inland mit, die beide auf Schlüsselfragen Antwort geben. Die vom Moderator geleitete anschliessende Diskussion im Studio mit Expertinnen und Experten erfolgt in Live-Übertragung. Die Tagungsteilnehmenden können schriftlich Kommentare formulieren und Fragen stellen. Jedes Plenum wird in drei Sprachen (Deutsch, Französisch und Englisch) simultan übersetzt. Die Teilnehmerzahl ist unbeschränkt.

Workshops

Jede thematische Achse wird in mehreren kurzen Workshops vertieft, die parallel stattfinden. In der Regel wird jeder Workshop zweimal durchgeführt.

Mehr als 25 Workshops decken ein breites Feld von Themen des digitalen Wandels im Justizvollzug ab:

Smarte Organisation im Kooperationsmodus	Strategien des digitalen Wandels	Digital ausgerüstet und digital kompetent	Digitales Case Management
Prädiktive Modelle und prospektives Informationsmanagement	Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz (HIS)	Virtueller Austausch zwischen Gefangenen und ihren Angehörigen	Fachapplikationen im multiprofessionellen Umfeld
Business Intelligence	Digitale Lösungen für die Sicherheit	Professionelle Angehörigenhilfe	Elektronischer Rechtsverkehr
Patientenfluss-optimierung	Strategien des digitalen Wandels	Virtuelle Realität	Geschäftsprozessmanagement
Digitale Haftraumtechnik	Ethische Fragen und digitaler Wandel	Arbeitsintegration	Desistance stärken
Digitale Signaturen	Smart Prison	E-wallet der Klienten	Modernisierung der Fachapplikationen
		Empowerment der Mitarbeitenden	Elektronisches Patientendossier
		Digitale Lösungen im Zwangskontext	
		Digitale Bildung in Haft	
		E-Learning zu Dynamischer Sicherheit	

Während der Workshops können sich die Teilnehmenden an der Diskussion hörbar (aber nicht sichtbar) beteiligen.

Die Workshops werden teilweise auch in mehreren Sprachen angeboten (Deutsch, Französisch oder Englisch). Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 25 Personen.

Marktstände

Innovative digitale Lösungen und spezifische Praxisentwicklungen werden an Marktständen präsentiert. Die Ausstellenden stehen während beider Tagungstage stets für einen Austausch zur Verfügung. Auf Anfrage erfolgt dieser auch bilateral.

Networking

In der Lounge können sich die Teilnehmenden sowohl untereinander wie auch mit den Expertinnen und Experten (sichtbar und hörbar) informell und ad hoc austauschen.

Mediathek

In Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern stellt das SKJV in der Mediathek multimediale Inhalte zur Verfügung. Diese stehen teilweise auch nach der Tagung zur Verfügung.

PROGRAMM

Mittwoch, 25. November 2020

8:00

Start Login für Tagungsteilnehmende zur virtuellen Plattform
Zutritt zu den verschiedenen Bereichen (z.B.Lounge, Mediathek)

Ab 8:30

Eröffnung der Marktstände der Ausstellenden

09:15 - 09:30

Begrüssung

- Kurzbegrüssung der Teilnehmenden durch den Tagungsmoderator Dominik Büchel
- Einführungsreferat durch Patrick Cotti, Direktor des SKJV

09:30 - 10:30

Erstes Plenum – Smarte Organisation im Kooperationsmodus

Führung und Planung im Justizvollzug erfordern die Nutzung von aggregierten Informationen, die auf gemeinsamen Standards basieren und mittels einfach zugänglicher Plattformen die Erfassung, Analyse und Nutzung ermöglichen. Im digitalen Zeitalter verändert sich dabei auch die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Der Datenaustausch erfolgt elektronisch.

Referent und Referentin: Jacques Bühler (stv. Generalsekretär Bundesgericht, Gesamtprojektleiter Justitia 4.0) und Jan-Erik Sandlie (Deputy Director General, Norwegian Correctional Service)

Diskutierende: Thomas Sutter (stv. Leiter Gefängnis Zürich West, Mitglied der HIS-Programmleitung), Stéphane Birrer (Chef Abteilung Kriminalanalyse, fedpol) und Peter Wermuth (Leiter Klinik für Forensische Psychiatrie der Psychiatrischen Dienste Aargau AG)

Moderation: Dominik Büchel

10:30 - 11:00

Networking Pause

Zutritt zu Lounge (informeller Austausch mit den Expertinnen und Experten), Marktplatz und Mediathek

11:00 - 12:15

Workshops

▪ S K J V ▪ ▪
▪ ▪ C S C S P
C S C S P ▪ ▪

12:15 - 13:15

Mittagspause offline

13:15-13:30

Was bringt das Programm Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz dem Justizvollzug?

- Jens Piesbergen (Programm-Manager HIS) bietet eine Einführung zum Programm **Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz** mit Informationen über die aktuellen und zukünftigen Leistungen von HIS gegenüber dem Justizvollzug.

13:30 - 14:30

Zweites Plenum – Strategien des digitalen Wandels

Im zweiten Plenum geht es darum zu klären, wieso sich der Justizvollzug mit der Digitalisierung auseinandersetzen muss und wie eine geeignete digitale Strategie entwickelt werden kann.

Referenten: Håkan Klarin (IT director and head of the IT department Swedish Prison Service) und Jens Piesbergen (Programm-Manager HIS)

Diskutierende: Sylvie Bula (Präsidentin der Konferenz der kantonalen Leitenden Justizvollzug KKLJV, cheffe du Service pénitentiaire du canton de Vaud) und Stefan Weiss (KKLJV-Vizepräsidium, Leiter Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug, Kanton Luzern)

Moderation: Dominik Büchel

14:30 - 15:30

Networking Pause

Zutritt zu Lounge (informeller Austausch mit den Expertinnen und Experten), Marktplatz und Mediathek

15:30 - 18:30 (evtl. 19:15)

Workshops

Donnerstag, 26. November 2020

Ab 8:00

**Start Login für Tagungsteilnehmende zur virtuellen Plattform
Zutritt zu den verschiedenen Bereichen (z.B.Lounge, Mediathek)**

Ab 8:30

Eröffnung der Marktstände der Ausstellenden

09:30 - 10:30

Drittes Plenum – Digital ausgerüstet und digital kompetent

In dieser thematischen Achse geht es um die Befähigung der Klienten und Klientinnen und des Personals des Justizvollzugs. Im Fokus steht zudem die Umsetzung des Normalisierungs- und des Äquivalenzprinzips sowie die Stärkung von Wiedereingliederungsbemühungen.

Referenten: Marcel Ruf (Direktor JVA Lenzburg, Kanton Aargau, Präsident des Vereins «Trägerschaft eidgenössische Prüfungen der Mitarbeitenden im Justizvollzug» epjv,) und Pia Puolakka (Project Manager, Central Administration, RISE Criminal Sanction Agency, Finnland)

Diskutierende: Florus Mulder (Leiter Bildung, SKJV), Myriam Heidelberger Kaufmann (Projektleiterin Smart Prison Witzwil, Kanton Bern) und Florian Dubail (directeur de la Prison du Bois-Mermet et de l’Etablissement du Simplon, canton de Vaud)

Moderation: Dominik Büchel

10:30 - 11:00

Europris und ICPA stellen sich vor

11:45 - 12:15

Workshops

12:15 - 13:15

Mittagspause offline

13:30 - 14:30

Viertes Plenum – Digitales Case Management

Das Case Management im Justizvollzug erfolgt heute in der Regel im Rahmen eines hybriden Arbeitsmodells, einer Mischform aus Papier- und elektronischer Fallführung. Der Paradigmenwechsel weg von der papierbasierten zur elektronischen Fallarbeit – zum digitalen Case Management mit vollständig elektronisch und medienbruchfrei abgewickelten Geschäftsprozessen – steht noch bevor. In diesem vierten Plenum werden die Herausforderungen des Wechsels zum digitalen Case Management behandelt.

▪ S K J V ▪ ▪
▪ ▪ C S C S P
C S C S P ▪ ▪

Referentin und Referent: Daniel Schlüsselberger (Leiter IT, Projekte und Qualitätsmanagement, Bewährungs- und Vollzugsdienste, Kanton Zürich) und Iren Irbe (Head of Division at Centre of Registers and Information Systems, Estland)

Diskutierende: Tanja Veith, (Co-Leiterin Vollzugszentrum Klosterfiechten, Kanton Basel-Stadt), René Duc (chef de l'Office des sanctions et des mesures d'accompagnement du canton du Valais), Jens Piesbergen (Programm-Manager HIS)

Moderation: Dominik Büchel

14:30 - 15:30

Pause

Zutritt zu Lounge (informeller Austausch mit den Expertinnen und Experten), Marktplatz und Mediathek.

15:30 - 18:30 (evtl. bis 19:15)

Workshops

ORGANISATION

Zugang zu den Inhalten

Die Inhalte der Plenarveranstaltungen und der Workshops bleiben auch nach dem Forum während 6 Monaten für die dazu angemeldeten Personen zugänglich. Auch wenn Sie am 25. und 26. November nicht durchgängig teilnehmen können, laden wir Sie ein, sich einzuschreiben, damit Sie zu den aufgezeichneten Inhalten nach der Tagung Zugang erhalten.

Tagungssprachen

Die Tagungssprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch. Alle Plenarveranstaltungen erfolgen mit Simultanübersetzung in drei Sprachen. Gewisse Workshops werden ebenfalls mit Simultanübersetzung angeboten (s. spezifische Angaben bei der Anmeldung).

Tagungsmoderation

Dominik Büchel, advocacy AG

Kontakt

Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug SKJV
Avenue de Beauregard 11
CH-1700 Fribourg
+41 26 425 44 05
events@skjv.ch
www.skjv.ch